

# Bunter Ausnahmezustand

Weltweit wird Christopher Street Day gefeiert, in Braunschweig beginnt das Sommerlochfestival

Am morgigen Sonntag (5. Juli) herrscht in Köln ein bunter Ausnahmezustand: Der Cologne Pride ist einer der größten Christopher Street Days Europas, rund 800 000 Besucher werden zur Parade in der Domstadt erwartet. Doch nicht nur hierzulande erfreuen sich die LGBT-Feste (lesbian, gay, bisexual, transgender) großer Beliebtheit. Rund um den Globus gibt es große, verrückte und schrille Veranstaltungen.

**Spanien:** Zur gleichen Zeit wie in Köln lädt auch Spaniens Hauptstadt zum bunten Fest. Tausende Menschen strömen zur Madrid Orgullo, kurz Mado. Das Festival für Toleranz hat sich zu einer bunten Party für jedermann entwickelt und bietet fünf Tage lang – einschließlich heute – Open-Air-Konzerte, Kunst und Sport. Im Rahmen dessen findet heute auch der Madrid Gay Pride statt, eine der größten LGBT-Paraden in Europa.

**Südamerika:** Brasiliens Metropolen Rio de Janeiro und São Paulo verwandeln sich zweimal im Jahr in ein buntes Fest – zum Karneval und zur Gay Pride. Wer dem deutschen Winter entfliehen möchte, der kann beim nächsten Rio de Janeiro Pride vom 13. bis 16. November Sonne tanken und zu heißen Rhythmen tanzen. Anders als Rio ist die Metropole São Paulo eher für viele Geschäftsreisende bekannt, doch auch in der Business-Stadt feiern die Brasilia-



Die schönsten Palmen wachsen in Braunschweig: Maic und Mark gehören fest zur CSD-Parade in Braunschweig. Foto: Archiv Thomas Ammerpohl

ner ein LGBT-Fest. Mit rund zwei Millionen Besuchern ist die Parade im Mai sogar die größte der Welt.

**Asien:** Auch in Asien gehen Tausende auf die Straße, um auf die Rechte von Schwulen und Lesben hinzuweisen. Der laut Veranstalter größte CSD des Kontinents findet jährlich am letzten Oktoberwochenende in Taipeh statt. Was 2003 als überschaubarer politischer Protest begann, wurde mit rund 40 000 Besuchern zur größten LGBT-Feierlichkeit des Kontinents. Neben der Parade am Samstag finden am ganzen Wochenende zahlrei-

che Partys statt, wie eine der größten im Hotel W Taipei.

**Australien:** In Down Under gibt es jährlich gleich zwei große LGBT-Events. Neben dem Sydney Gay Pride im Juni feiern die Australier auch das Mardi Gras im März. Der französische Begriff bezeichnet in einigen englischsprachigen Gebieten die Karnevalszeit, in Sydney wird das Mardi Gras allerdings als ein schwul-lesbisches Straßenfest interpretiert. Am 5. März 2016 können Reisende nicht nur die Parade bestaunen, sondern auch Theater, Künstler und das berühmte Picknick im Park genießen. Auf der

Open-Air-Bühne legen Sydneys berühmteste DJs auf und bereiten dem Publikum so eine unvergessliche Party.

**Braunschweig:** Das Sommerlochfestival, das jetzt mit verschiedenen Veranstaltungen beginnt, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Unsere Stadt zeigt Flagge!“. Offiziell wird es am Montag (6. Juli) um 14 Uhr mit dem Flaggenhissen vor dem Rathaus eröffnet. Am 24. und 25. Juli demonstrieren beim 20. Christopher Street Day wieder mehr als 10 000 Menschen vor dem Schloss für Vielfalt und Akzeptanz.